



Staatskanzlei
Amt für Kommunikation

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Rat für französischsprachige Angelegenheiten
des zweisprachigen Amtsbezirks Biel

Seevorstadt 45
2501 Biel

+41 31 633 75 55
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Bernjurassischer Rat

Rue des Fossés 1
2520 La Neuveville

+41 31 633 75 73
Info.cjb@be.ch
www.conseildujurabernois.ch

Gemeinsame Medienmitteilung der Staatskanzlei des Kantons Bern, des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne und des Bernjurassischen Rats vom 27. August 2020

Eidgenössisches Sprachengesetz

Bundesbeiträge für 18 zweisprachige Berner Projekte

Gestützt auf das eidgenössische Sprachengesetz hat der Bund für das Jahr 2020 einen Gesamtbeitrag von 250 000 Franken an den Kanton Bern ausgerichtet. Mit dem Bundesbeitrag wurden 18 Projekte unterstützt, die in verschiedenen Bereichen wie Kultur, Gesundheit und Bildung zur Lebendigkeit der kantonalen Zweisprachigkeit beitragen. Der Kanton Bern hat diesen Bundesbeitrag im Rahmen des Projekts zur Stärkung der kantonalen Zweisprachigkeit mit einer gezielten Unterstützung von 70 000 Franken für drei Projekte ergänzt.

Die vom Bundesamt für Kultur gesprochenen Gelder werden im Kanton Bern auf Antrag einer Arbeitsgruppe verteilt. In dieser Arbeitsgruppe, die vom Vizestaatsschreiber des Kantons Bern geleitet wird, sind der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB), das Forum für die Zweisprachigkeit, der Bernjurassische Rat (BJR) sowie mehrere Direktionen der Kantonsverwaltung vertreten. Gemäss den rechtlichen Vorgaben wurden über 30 Prozent des Bundesbeitrags 2020 in den Kulturbereich investiert: Mehrere kulturelle Institutionen haben Bundeshilfen im Gesamtbetrag von 77 000 Franken erhalten. Der Bildungsbereich wurde mit insgesamt 104 500 Franken unterstützt. Die Spitäler haben zur Förderung ihrer Zweisprachigkeit einen Gesamtbeitrag von 64 500 Franken erhalten. Ausserdem ging dieses Jahr ein Beitrag von 4000 Franken an die kantonale Planungsgruppe für ihre Anstrengungen zugunsten der Zweisprachigkeit. Dieses Projekt wird gemeinsam von RFB und BJR getragen.

Kantonale Zweisprachigkeitsförderung

Der Kanton Bern möchte das Potenzial, das sich aus dem Miteinander von zwei Sprachen und Kulturen ergibt, besser ausschöpfen. Entsprechend den Empfehlungen der Expertenkommission Zweisprachigkeit hat der Regierungsrat ab 2020 finanzielle Mittel zur Förderung der kantonalen Zweisprachigkeit bereitgestellt. Von den 150 000 Franken, die der Kanton 2020 für die Stärkung der Zweisprachigkeit eingesetzt hat, gingen Finanzhilfen in der Höhe von 70 000 Franken an Projekte, die auch gemäss eidgenössischem Sprachengesetz unterstützt werden. Dank dieser Unterstützung, die auf dem Sonderstatutgesetz beruht, konnten verschiedene Projekte in den Bereichen Sprachaaustausch und

Ausbildung insbesondere von Französischsprachigen im Kanton Bern gefördert werden. Ausserdem sollen die Sprachkompetenzen in der zweiten Amtssprache in der Kantonsverwaltung verbessert werden.

Die Beiträge 2020 gemäss Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG) verteilen sich wie folgt:

- Deux im Park – Sprachaustausch für Schulklassen 7H und 8H (35 000 Franken)
- Lernort Kiesgrube Seeland (20 000 Franken)
- BFH – Französischkurse für das Dienstpersonal (3 000 Franken)
- Kulturvermittlung am Festival du Film français d’Helvétie (FFFH) – Schülerfestival und Jugendjury am FFFH (15 000 Franken)
- Französische Übertitelung der TOBS-Schauspiele (15 000 Franken)
- Zusammenarbeit und Kulturvermittlung im Rahmen der Bieler Fototage 2020 (7 000 Franken)
- Theaterstück «Die Diagnose» (7 500 Franken)
- Kurzfilmreihe über den archäologischen Dienst des Kantons Bern (2 500 Franken)
- Förderung der Zweisprachigkeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berner Kantonsverwaltung (10 000 Franken)
- Zwei- und französischsprachige Berufsbildung in Biel (32 000 Franken)
- Zweisprachigkeit beim Projekt Forum Together (Multimondo) (4 500 Franken)
- Zweisprachigkeit und Übersetzung in der kantonalen Planungsgruppe (4 000 Franken)
- Theater La Grenouille – Sternenstaub/Poussière d’étoiles (11 000 Franken)
- Nebia – Begegnungstage mit dem deutschsprachigen Bieler Publikum (10 000 Franken)
- NMB – Bienvenue in Biel! Sprachaustausch für Schulklassen (9 000 Franken)
- Zweisprachigkeit am Spitalzentrum Biel (SZB) (20 000 Franken)
- Zwingend korrekte Kommunikation mit französischsprachigen Patienten sowie deren Angehörigen zur Vermeidung von sprachlicher Diskriminierung (29 500 Franken)
- Deutsch- und Französischkurse für das Personal der psychiatrischen Abteilung des Hôpital du Jura bernois (HJB), Ambulatorium Biel (15 000 Franken)

Die zusätzlich zum SpG zur Förderung der Zweisprachigkeit ausgerichteten Kantonshilfen verteilen sich wie folgt:

- Deux im Park – Sprachaustausch für Schulklassen 7H und 8H (35 000 Franken)
- Förderung der Zweisprachigkeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berner Kantonsverwaltung (7 000 Franken)
- Zwei- und französischsprachige Berufsbildung in Biel (28 000 Franken)
-

Bundeshilfen an mehrsprachige Kantone: Beiträge 2021

Beitragsgesuche für das Jahr 2021 sind bis spätestens am 31. Oktober 2020 an folgende Adresse zu richten: Staatskanzlei des Kantons Bern, Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen (AZGR), Postgasse 68, 3008 Bern (E-Mail: info.azgr@be.ch).

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- David Gaffino, Vizestaatssekretär des Kantons Bern, Tel. 031 633 75 20 (08.30 bis 10.30 Uhr)
- Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 636 52 85 oder 079 784 93 92
- Kim Seiler, Generalsekretärin des BJR, Tel. 031 633 75 73